Kaufmännischer Verband Luzern

mehr news. für mich.

02 / Juni 2015

04 148. Generalversammlung

03 *Editorial*
Bildung im Wandel

06 *Berufsakademie*
Erkenne dich selbst

08 *Berufsfachschule*
WBP – Wir Berufs- und Praxisbildner

10 *Verband*
Sozialversicherungs-Kurs

13 *Mehr Wissen*
Seminare

kaufmännischer verband

mehr wirtschaft. für mich.

KV Luzern
Berufsakademie

1. Wahl für Führung, Leadership und Management

Weiterbildung für Berufsleute

www.kvlu.ch

Editorial

Bildung im Wandel.

Beat Schürmann, Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband Luzern

Liebe Leserin
Lieber Leser

Immer wieder werde ich auf das hohe Rekordtempo in der Bildung angesprochen. Zudem stossen die mit Abkürzungen gespickten Lehrpläne, insbesondere in der Berufsbildung, auf Unverständnis.

Es stimmt, noch nie haben sich Reformen – und zwar auf sämtlichen Schulstufen – so rasch aneinandergereiht wie heute. Doch letztendlich frönen diese nicht irgendeinem Selbstzweck, sondern sind ein Spiegel der Gesellschaft. Wenn sich die Gesellschaft und mit ihr die Wirtschaft und deren Anforderungen rasch verändern, können die Schulen nicht stehen bleiben. Nein, sie müssen sich eigentlich viel schneller verändern, um bereits heute Antworten auf Fragen von morgen zu geben. Das neue Berufsbildungsgesetz, das 2003 in Kraft gesetzt wurde, entwickelte Schubkraft. In der Folge schufen Bund, Kantone und Organisationen der Arbeitswelt kantonale Einführungsgesetze sowie Bildungsverordnungen, die schulische und betriebliche Ziele definieren. Die Anforderungen sind gestiegen. Die Bildungspläne sind komplex und damit Abbild unserer Gesellschaft. Zahlreiche neue Berufsbilder sind entstanden und werden weiter entstehen.

Die Betriebe, aber auch die Schulen müssen in Bewegung bleiben. Dadurch steigen unweigerlich auch die Anforderungen an Schulleitungen und Lehrpersonen. Die Schulleitungen am KV Luzern sowie die Lehrpersonen und Dozierenden wissen dies und handeln entsprechend.

148. Generalversammlung.

Über 50 Mitglieder sowie zahlreiche Gäste fanden sich am 20. Mai 2015 in der Aula Propsteimatte ein. Nach der Begrüssung eröffnete Präsident Bruno Schmid seinen bereits zur Tradition gewordenen „Tour d'horizon" mit einem Vergleich zur FCL-GV, die am Vorabend stattgefunden hatte und stellte unter anderem fest, dass die finanzielle Situation beim Kaufmännischen Verband doch deutlich besser sei. Erneut könne man auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Obwohl er künftig ein schwierigeres Marktumfeld sieht, unterstrich er, dass in der Schweiz doch auf sehr hohem Niveau geklagt würde.

Geschäftsleiter Beat Schürmann erläuterte die Aktivitäten des Verbandes und betonte dabei die erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahlen. Zudem ergänzte er den Finanzbericht mit Kennzahlen. Speziell erwähnte er den Besuch der Bildungsdirektion. Regierungsrat Reto Wyss und Christoph Spöring, Leiter der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung zeigten sich ob dem Angebot des Kaufmännischen Verbands beeindruckt.

Danach folgten Ergänzungen aus den Rektoraten. Dr. Esther Schönberger sprach über bilingualen Unterricht und stellte das Projekt kv plus vor, welches während der Lehre zwei halbjährige Sprachaufenthalte vorsieht. Peter Häfliger startete mit dem beeindruckenden Mengengerüst der Berufsakademie und stellte Innovationen wie die Höhere Fachschule für Marketing und Kommunikation HFMK vor.

2015 waren Gesamterneuerungswahlen angesagt. Dabei standen sämtliche bisherigen Mitglieder des Vorstands, des Beirates und der HF-Kommission zur Wiederwahl. Die HF-Kommission wurde mit Barbara Kretz, Lehrgangsleiterin NDS HF in HR-Management, ergänzt. Kim Klee, Leiterin der Berufsbildung bei der SUVA, ersetzt die vor einem Jahr zurückgetretene Barbara Linz im Vorstand.

Ebenfalls mit Akklamation gewählt wurde die Partner Revision AG, Luzern, als Revisionsstelle. Sämtliche Wahlen erfolgten einstimmig.

Bruno Schmid, Präsident, bei seiner „Tour d'horizon"

Beat Schürmann, Geschäftsleiter, erläutert den Jahresbericht

Dr. Esther Schönberger, Rektorin Berufsfachschule

Peter Häfliger, Rektor Berufsakademie

Stimmenzähler Peter Wittwer, Leiter Finanzbuchhaltung

Die neu gewählte Kim Klee und Sacha Duner, Vorstand

Bruno Schmid gratuliert Verena Cavigelli zur 30-jährigen Mitgliedschaft

Die soeben gewählte Barbara Kretz, Lehrgangsleiterin NDS HF in HR Management

Nora Schmid, Vizepräsidentin, Sacha Duner, Vorstand und Rolf Fischer, Finanzdelegierter

Die Ehrenmitglieder Brigitte Bucher und Erwin Nigg

Vorstand

Neu

Klee Kim, Luzern

Bisher

Schmid Bruno, Ennetbürgen, Präsident
Schmid Nora, Luzern, Vizepräsidentin
Fischer Rolf, Horw, Finanzdelegierter
Duner Sacha, Luzern
Lischer Bill, Luzern
Schürmann Beat, Kriens, Geschäftsleiter

Beirat *(alle bisher)*

Stadelmann Dr. Jürg, Leiter Personalmanagement LUKB, Präsident
Graber Konrad, Ständerat, Partner und Mitglied der Geschäftsleitung BDO Visura
Hodel Prof. Dr. Markus, Rektor Hochschule Luzern
Howald Dr. Felix, Zentralschweizer Industrie- und Handelskammer
Misteli Rita, Human Resources and Communication, Luzern

ex officio

Häfliger Peter, Rektor KV Luzern Berufsakademie
Schönberger Dr. Esther, Rektorin KV Luzern Berufsfachschule
Schmid Bruno, Präsident Kaufmännischer Verband Luzern
Schürmann Beat, Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband Luzern

HF-Kommission

Neu

Kretz Barbara, Lehrgangsleiterin NDS HF in HR Management (ex officio)
Rüegger Peter, Lehrgangsleiter Höhere Fachschule für Marketing und Kommunikation HFMK (ex officio)

Bisher

Locher Donald, Direktor IV-Stelle Luzern, Präsident
Bieri Ruedy, Dozent HFW
Egger Dr. Richard, Lehrgangsleiter NDS/HF (ex officio)
Germann Prof. Dr. Roland, Hochschule Luzern Wirtschaft
Häfliger Joe, Leiter HFW (ex officio)
Häfliger Peter, Rektor (ex officio)
Lengwiler Prof. Dr. Christoph, Direktor Institut für Finanzdienstleistungen der Hochschule Luzern, Zug
Schürmann Beat, Geschäftsleiter KVL
Sele Thomas, Prorektor (ex officio)

„Erkenne dich selbst.“

Dr. Paul A. Trutmann
Dr. Richard Egger

„Erkenne dich selbst“
im NDS Leadership & Management

Kennen Sie einen Vorgesetzten, der alles selber macht, weil er es besser kann? Oder eine Chefin, die führt, indem sie auf die Pauke haut – und dabei eine Angstkultur produziert? Beide könnten als Leader wachsen, wenn sie sich mit ihren Schwächen konfrontieren würden: mit der Angst, Vertrauen zu schenken, oder mit der Fehleinschätzung ihrer eigenen Wirkung.

Doch gewiss haben Sie auch Leader erlebt, die wissen, was sie können und was nicht. Sie kennen ihre Schwächen und entwickeln sich da weiter; und sie kennen ihre Stärken und lassen sie zur Wirkung kommen.

„Gnothi seauton“ stand über dem Apollon-Tempel in Delphi: „Erkenne dich selbst“. Die antike Weisheit sollten sich vor allem Führungskräfte auf die Fahne schreiben. Das NDS Leadership & Management an der KV Luzern Berufsakademie tut es seit 15 Jahren. Wer es besucht, der erfährt, dass man als Führungskraft wächst, wenn man genau weiss, wo man stark ist und wo nicht.

Wie bringt ein Führungs-Lehrgang dies zustande? Indem er den Teilnehmenden nicht zwei Dutzend verschiedene Dozenten vorsetzt, sondern zwei Leadership-Coaches, an denen sie sich reiben können. Und zweitens müssen diese Coaches nicht nur Beratungs-Profis, sondern auch Praktiker sein und Führung aus eigener Erfahrung kennen. Dr. Richard Egger und Dr. Paul A. Truttmann, die das NDS bereits 17 Mal durchgeführt haben, sind seit zwanzig Jahren als Unternehmensberater und Leadership-Coaches tätig und kennen unternehmerische Verantwortung auch aus ihrer Tätigkeit als Verwaltungsräte.

So verbindet das NDS Leadership & Management eine praxisorientierte Führungs-Weiterbildung mit einem persönlichen Leadership-Coaching.

Informieren Sie sich auf www.kvlu.ch/berufsakademie oder www.fuehrung-management-weiterbildung.ch. Oder besuchen Sie eine Infoveranstaltung mit den Dozenten: am 12. Juni oder 1. September 2015 um 18 Uhr an der Dreilindenstrasse 20 in Luzern.

Sind Sie als Führungskraft top?

Dann können Sie die fünf Fragen von Dr. Egger und Dr. Truttmann beantworten.

1. Erkenne dich selbst. Dann weisst du, was du kannst und was nicht. Wissen Sie, wovon Sie die Finger lassen sollen?
2. Mut heisst sich seiner Angst bewusst sein – und den Weg trotzdem gehen. Wissen Sie, wo Sie Mut bräuchten – weil Sie Angst haben?
3. Der schwierige Mitarbeiter ist mein schwieriger Mitarbeiter. Wissen Sie, mit welchem Typ Mensch Sie immer wieder Scherereien haben?
4. Der ganz andere ist die beste Ergänzung zu mir. Wissen Sie, wer dieser ganz andere wäre, und hat er einen Platz in Ihrem Team?
5. Ihr messerscharfer Verstand begründet Ihren Erfolg. Wissen Sie, wann Ihnen dieses Messer entgleitet, weil unsachliche Gefühle Sie überwältigen?

WBP – Wir Berufs- und Praxisbildner.

Die Fachgruppe „WBP – Wir Berufs- und Praxisbildner“ wurde anfangs Jahr erfolgreich in Luzern lanciert. Ziel dieser Gruppe ist die Unterstützung der Berufs- und Praxisbildner. Der Kaufmännische Verband Luzern unterstützt die Berufs- und Praxisbildner mit kostenlosen Abendveranstaltungen, interessanten Tools und bietet kompetente Auskünfte an.

Der Start der Fachgruppe wurde mit dem Referat von Charles Donkor zum Thema „What‘s app mit der Führung? Gedanken zur Generation Y“ begleitet. In einer lockeren Atmosphäre zeigte Charles Donkor inwiefern sich die heutige Zeit geändert hat und welche Generationen heute im Berufsalltag aufeinanderstossen.

In einer weiteren Veranstaltung zeigte Frau Dr. Miriam Engelhardt auf, wie sich Disziplin, das Lernverhalten und das Verhältnis zu Autoritäten im Vergleich zu früher verändert haben. Ausserdem gab sie praxisnahe Tipps, wie Berufs- und Praxisbildner/-innen darauf reagieren und wie sie schonend mit ihren Ressourcen umgehen können.

Besonders interessant waren die Netzwerkapéros, die jeweils nach den Referaten im Lesesaal stattgefunden haben. Berufs- und Praxisbildner tauschten ihre Erfahrungen aus und Freundschaften wurden gepflegt oder sogar aufgebaut.

Die Fachgruppe wächst nun stetig und wir freuen uns auf den kommenden Event im Herbst.

Sie sind noch nicht Mitglied der Fachgruppe? Treten Sie noch heute bei und sichern Sie sich die Leistungen und die kompetenten Auskünfte eines erfahrenen Teams. Die Fachgruppe bietet Ihnen gezielte und praxisnahe Unterstützung für Ihren Berufsalltag und sorgt für wertvolle Vernetzung von Wissen und Menschen. Die Durchmischung der Branchen werden Sie als Bereicherung erleben. Weitere Informationen finden Sie unter: www.kfmv.ch/wbp.

Sozialversicherungs-Kurs.

Der Schulort Luzern des SVS-Zentralschweiz (Schweizerischer Verband der Sozialversicherungs-Fachleute) brillierte einmal mehr: 82% der Studentinnen und Studenten, die den Lehrgang zur Sozialversicherungsfachfrau/-fachmann 2012/14 in Luzern absolvierten, bestanden die diesjährige Prüfung (Quote Schweiz: 70%).

Die Prüfungen fanden im Herbst statt. An der Diplomfeier am 11. Dezember überreichte der Präsident des SVS-Zentralschweiz, Vito Pandolfo, 39 Sozialversicherungsfachleuten ihr Diplom. Er freut sich sehr über die neuen Fachkräfte und ist überzeugt, mit dem Lehrgang zur Qualifikation der Mitarbeitenden der zahlreichen verschiedenen Sozialversicherungen in und um Luzern beizutragen. Erfreulicherweise nehmen zunehmend auch Mitarbeitende aus dem Personal- und Treuhandwesen oder den Sozialdiensten am Lehrgang teil. Dies belebt den Unterricht enorm, da unterschiedliche Erfahrungen und differenziertes Wissen diskutiert werden.

Der Erfolg des Schulorts Luzern kommt jedoch nicht von ungefähr. Der Lehrgang selbst wird seit Jahren vom SVS-Zentralschweiz in Zusammenarbeit mit dem Kaufmännischen Verband Luzern angeboten. Beide Organisationen sind bestrebt, den Teilnehmenden eine optimale Vorbereitung zur Berufsprüfung Sozialversicherungsfachfrau /- fachmann mit eidgenössischem Fachausweis zu bieten. Dazu gehören qualifizierte Dozenten, eine überdurchschnittliche Anzahl an Lektionen pro Fach, eine bestens funktionierende Organisation während und – last but not least – eine perfekte Durchführung der Prüfung am Ende des Lehrgangs. Trotzdem, für den Erfolg des Schul-

orts Luzern sind vor allem die motivierten Studentinnen und Studenten verantwortlich. Sie haben während zweier Jahre weit über 320 Lektionen in 13 verschiedenen Fächern besucht. Der Unterricht alleine reicht jedoch nicht aus, es bedarf zusätzlicher Vor- und Nachbereitung, um den Lehrgang erfolgreich zu bestehen.

Der Unterricht findet ein- bis zweimal die Woche an einem Abend und/oder am Samstag statt. Unterrichtet werden sämtliche Sozialversicherungen, von der AHV, über die berufliche Vorsorge, die Invaliden- und Arbeitslosenversicherung, die Kranken- und Unfallversicherung, die EO und die Ergänzungsleistungen. Fächerübergreifend erfolgt eine Einführung in die Geschichte und Funktionsweise der Sozialen Sicherheit, über die Grundregeln der Koordination und den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG). Die ganzen Vorbereitungen gipfeln in einem «Prüfungsmarathon» am Ende der zwei Jahre: Die Kandidaten absolvieren elf schriftliche und zwei mündliche Prüfungen.

Vito Pandolfo nutzte die Diplomübergabe, um den Studentinnen und Studenten für ihren Einsatz zu danken. Er dankte auch den Arbeitgebern, welche ihre Mitarbeitenden zur Teilnahme am Lehrgang motivieren und oft auch einen finanziellen Beitrag leisten.
Vito Pandolfo dankte zudem Beat Schürmann, Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband, für die tolle Zusammenarbeit.

Vito Pandolfo, Präsident SVS Zentralschweiz

v.l.n.r.
Karin Ibrahim-Ulrich, Altdorf
Nicole Durrer, Luzern
Vito Pandolfo, Emmenbrücke, Lehrgangsleiter und Präsident SVS

BÜHLMANN FENNER AG

Ihr zuverlässiger Lieferant aus
Ihrer Region für…

- Servietten aller Art
- Hand- und Toilettenpapiere
- Kehricht- und Mehrzweckbeutel
- Einweggeschirr
- Wischtücher
- Alu- und Frischhaltefolien

Luzernerstrasse 131 ▪ CH-6014 Luzern
Telefon 041 259 10 40 ▪ Fax 041 259 10 80
best@buehlfen.ch ▪ www.buehlfen.ch

Lehrlings-Usbildig
und Karriere-Planig
möchid mir gärn!
Bsuech üs uf
www.freylehrlinge.ch
FREY+CIE
ELEKTRO
Tel. 041/ 228 29 30

KV-Mitglieder profitieren:
Verlangen Sie Ihr persönliches Angebot!

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Luzern, Toni Lötscher
Pilatusstrasse 38, 6002 Luzern
Telefon 041 227 88 88, Telefax 041 227 87 44
luzern@mobi.ch, www.mobiluzern.ch

120112B07GA

Huwiler
Getränke +
Transporte AG

Schlösslistrasse 13
6030 Ebikon

Telefon 041 440 61 41
Telefax 041 440 61 66

Belebend frische
Druckerzeugnisse
DER KLEINE UNTER SCHIED .CH
DRUCKEREI ODERMATT AG
6383 Dallenwil · Fon 041 629 79 00 · www.dod.ch

B[redacted]ll. Preiswert

BOCHSLER
KUVERT PRINT
Direkt vom
Spezialisten für Sie
Kuverts drucken,
adressieren, verpacken
und mehr . . . .
www.bochsler-kuverts.ch - Tel. 041 444 12 22

Zusammenspiel USM Möbelbausysteme sind feste Werte für flexible Lösungen.

waldis
planen wohnen arbeiten

Waldis Büro und Wohnen AG
Büro/Objekt: Zürichstrasse 43
Wohnen: Schweizerhofquai 5
6004 Luzern
www.waldis-ag.ch
info@waldis-ag.ch

USM
Möbelbausysteme

Mehr Wissen

Seminare.

Di, 1. September 2015
18.00 – 21.00 Uhr

Neue Rechtschreibung

Leitung
Daniel L. Ambühl
eidg. dipl. Kaufmann K+A

Rechtschreibreform: Vermittlung theoretischer Grundlagen zur neuen Schreibung. Den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern werden die für die Schweiz erforderlichen Anpassungen vorgestellt.

Zielgruppe
Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer, Arbeitgeberinnen, Arbeitgeber – alle, die ihre Texte nach den aktuellen Schreibregeln gestalten wollen.

Arbeitsweise
Fachreferat mit praktischen Beispielen

Unterlagen
Es werden ein Skript und ein Präsentationshandout abgegeben.

Preis
CHF 90.– CHF 100.– CHF 120.–

Do, 3. September 2015
09.00 – 16.45 Uhr

Professioneller Umgang mit Absenz und Arztzeugnis

in Zug!

Leitung
Ursula Guggenbühl
prof. lic. iur. Rechtsanwältin

Der unbesetzte Arbeitsplatz bringt Unruhe in den Betrieb. Krankheit und Unfall von Mitarbeitern belasten den Betrieb weit mehr als die dadurch ausfallenden Stellenprozente. Zentrale Bedeutung im Nachweis der Arbeitsunfähigkeit hat das Arztzeugnis. Nicht selten steigt im Arbeitgeber ein Gefühl des Misstrauens oder der Ohnmacht im Umgang mit Arztzeugnissen zu häufigen Kurzzeitabsenzen oder psychisch begründeten Langzeitabsenzen auf. Eine für alle Beteiligten sehr unbefriedigende Situation. Das Seminar vermittelt einen Überblick über die häufigsten ordentlichen Abwesenheitsgründe und den aktuellen rechtlichen Umgang mit diesen. Der immer beliebtere, unbezahlte Urlaub wird vertieft behandelt. Besonders umfassend ausgeleuchtet wird die Problematik des Arztzeugnisses, seine Bedeutung und die aktuelle Praxis dazu. Mögliche Ansätze im Kampf gegen Gefälligkeitszeugnisse, Tagesabsenzen und Umgang mit Langzeitabsenzen werden vermittelt.

Ziel
Die Teilnehmenden
- frischen die ordentlichen Abwesenheitsgründe und deren rechtliche Behandlung auf
- können die rechtlichen Fallstricke des unbezahlten Urlaubs vermeiden
- kennen den Stellenwert des Arztzeugnisses und die aktuelle Praxis dazu
- wissen um die Chancen und Grenzen von detaillierten Arztzeugnissen
- wissen um rechtliche Möglichkeiten, Kurzzeitabsenzen zu begegnen

Zielgruppe
Personalsachbearbeiter/-innen, Personalverantwortliche, Vorgesetzte und Arbeitnehmer/-innen vornehmlich von KMU ohne institutionalisiertes Case Management

Seminare

Inhalt
- Überblick über die rechtlichen Abwesenheitsgründe, insbesondere den unbezahlten Urlaub und dessen rechtliche Behandlung
- Das Arztzeugnis, seine Problematik und die aktuelle Gerichtspraxis dazu
- Das detaillierte Arztzeugnis als partnerschaftlicher Lösungsansatz
- Betriebliche Möglichkeiten im Umgang mit gehäuften Kurzabsenzen
- Langzeitabsenzen aufgrund von psychischen Erkrankungen

Arbeitsweise
Kurzreferate, Übungen im Plenum und in Gruppen, Erfahrungsaustausch

Preis
●CHF 320.- ●CHF 360.- ●CHF 400.-

Mo, 14. September 2015
09.00 – 16.45 Uhr

Selbstbewusst auftreten

Leitung
Mona Birchler
Redetrainerin

Fehlen Ihnen manchmal die Worte? Fühlen Sie sich unwohl, auf eine Gruppe zuzugehen? Kamen Sie an der letzten Sitzung wieder nicht zu Wort? Streiten Sie konstruktiv? Vermeiden Sie Konfliktgespräche? Kennen Sie Ihre Wirkung auf andere? In unserem Seminar „selbstbewusst auftreten" lernen Sie Techniken, die Ihnen helfen, selbstbewusst und überzeugend aufzutreten. Damit Sie immer mehr Sicherheit im Umgang mit anderen bekommen.

Ziel
Die Teilnehmenden
- kennen die Grundregeln eines guten Auftritts
- lernen, frei und selbstbewusst aufzutreten
- sind sich der Bedeutung von Körpersignalen bewusst
- können Begeisterungsfähigkeit entwickeln
- können mentale und rhetorische Werkzeuge nutzen
- wissen um die Wichtigkeit der eigenen Emotionen

Zielgruppe
Menschen, die selbstbewusst und sicher auftreten möchten

Inhalt
- Körper-Bewusstsein und Körpersprache
- Bewusster Einsatz von Mimik und Gestik
- Eigen- und Fremdwahrnehmung
- Gesprächs-Techniken
- Umgang mit verbalen Angriffen
- Emotionen und ihre Wirkung
- Videoaufnahmen für alle Teilnehmer

Arbeitsweise
Seminar mit Workshop-Charakter, Trainerinput und praktische Übungen, unterstützt mit Videoaufnahmen

Preis
●CHF 300.- ●CHF 340.- ●CHF 380.-

Preis
- ● für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
- ● für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
- ● für andere Personen

Do, 24. September 2015
09.00 – 16.45 Uhr

Smart Reading

Leitung
Rinaldo Manferdini
lic. phil., Geschäftsführer Mental Drive GmbH, Schnelllese-Trainer, Germanist

Durch das Internet hat die Menge an Texten, die täglich gelesen werden müssen, deutlich zugenommen. Deshalb spielt es heute eine entscheidende Rolle, ob Sie für eine A4-Seite 4 Minuten oder 10 Minuten benötigen, denn hochgerechnet auf die riesige Textmenge pro Tag, Woche und Monat macht das letztlich etliche Stunden aus, die einem dann anderswo fehlen. Smart Reading ist ein Lesekompetenz-Training, mit dem Sie genauer lesen, Ihr Lesetempo steigern, sich schneller einen Überblick über einen Text verschaffen, wichtige Stellen im Text in kürzerer Zeit auffinden und sich mehr vom Gelesenen einprägen.

Ziel
Sie lesen einen Text bei vollständiger Texterfassung 2-3 Mal schneller.

Zielgruppe
Alle, die Ihre Leseeffizienz steigern möchten.

Inhalt
- Schnelllesetechnik anwenden, mit der Sie 100% des Textes lesen
- Lernen, mehr vom Gelesenen zu erfassen
- Lese-Bremsen eruieren und eliminieren
- Lesetempo flexibel einsetzen
- Erfahren, wie Lesen aus hirnphysiologischer Sicht funktioniert

Arbeitsweise
Theoretische Inputs, praktische Übungen, Selbsttests

Besonderes
Bringen Sie eine Zeitung und ein Buch sowie Ihre Lesebrille mit.

Preis
●CHF 300.– ●CHF 340.– ●CHF 380.–

Do, 22. Oktober 2015
09.00 – 12.00 Uhr

Das Arbeitsverhältnis endet – Rechtsprobleme beginnen

Leitung
Ursula Guggenbühl
prof. lic. iur. Rechtsanwältin

Auseinandersetzungen zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden führen regelmässig zu Konflikten und zur Auflösung der Arbeitsbeziehung. Da es in diesem sensiblen Bereich häufig zu Gerichtsverfahren kommt, ist es wichtig, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu kennen. Wie ist bei einer Kündigung vorzugehen? Welche Einschränkungen ergeben sich auf dem gesetzlichen Kündigungsschutz? Wie können Gerichtsverfahren verhindert werden? Wann ist ein Prozess unausweichlich?

Ziel
Sie kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen rund um die Beendung eines Arbeitsverhältnisses.

Zielgruppe
Geschäftsleitende, Personalverantwortliche, Teamleitende und weitere Interessierte

Inhalt
- Verschiedene Formen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Besonderheiten – Die Kündigung vor Stellenantritt – Wann gilt die Kündigung als zugestellt? – Die Kündigung in den Ferien
- Ordentliche Kündigung – Missbräuchliche Kündigung und ihre Sanktionen – Sperrfristen bei Kündigung zur Unzeit wie z.B. Krankheit, Unfall, Militär, Schwangerschaft
- Fristlose Kündigung durch den Arbeitgeber – Wichtige Gründe – Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses nicht mehr zumutbar? – Verwarnung oder fristlose Kündigung? – Rechtsfolgen einer ungerechtfertigten fristlosen Entlassung
- Fristlose Kündigung durch den Arbeitnehmenden (ungerechtfertigtes Nichtantreten oder Verlassen des Arbeitsplatzes)
- Freistellung oder Aufhebungsvertrag/ Abgangsentschädigungen
- Konkurrenzverbot
- Massenentlassungen

Besonderes
Taschenrechner mitnehmen

Preis
●CHF 160.– ●CHF 190.– ●CHF 210.–

Di, 27. Oktober 2015
09.00 – 16.45 Uhr

Social Media Marketing – Follow me!

Leitung
Sandra Rogger
Ausbilderin mit eidg. FA

Das Thema Social Media ist derzeit in aller Munde. Es handelt sich hierbei keineswegs um einen kurzlebigen Trend. Ganz im Gegenteil, in Zukunft wird man als erfolgreicher Anbieter auf dem Markt nicht mehr darauf verzichten können. Immer mehr Unternehmen und auch Vereine / Stiftungen etc. verschiedenster Branchen gründen Gruppen auf Facebook, kommunizieren über Twitter, haben ein Corporate-Blog oder bieten Informationen in einem Social Media Newsroom an. An diesem Workshop lernen Sie die Mechanismen von Social Media wie auch die Vor- und Nachteile.

Ziel
Sie kennen die wichtigsten Social Media Plattformen und wissen, welche für Ihren Arbeitsalltag in Frage kommen. Zudem können Sie diese gezielt einsetzen.

Zielgruppe
- Personen in Unternehmungen, die im Marketingbereich arbeiten
- Personen, die bereits über Social Media Kenntnisse verfügen und diese vertiefen möchten

Inhalt
- Merkmale von Social Media
- Überblick Social Media Plattformen, Klassifizierungen
- Vor- und Nachteile von Social Media Marketing
- Vorstellen der wichtigsten Social Media Plattformen
- Bestimmung der richtigen Social Media Tools auf Zielgruppen bezogen
- Tipp und Tricks im Umgang mit Social Media
- Controlling von Social Media Aktivitäten anhand von Toolübersichten
- Praxisbeispiele

Arbeitsweise
Kurzinputs, Einzel- und Gruppenarbeiten, Plenums Diskussionen.

Besonderes
Eigenes Notebook mitnehmen auf Windows Basis.

Preis
●CHF 320.– ●CHF 360.– ●CHF 400.–

Mi, 28. Oktober 2015
09.00 – 16.45 Uhr

Schwierige Arbeitszeugnisse formulieren

Workshop

Leitung
Christine Lottini
Langjährige Personalleiterin, Expertin eidg. HR-Fachprüfung, Management-Trainerin, Uster

Das Arbeitszeugnis wird vor allem dann zum heiklen und schwierigen Instrument der Personalpraxis, wenn Arbeitsleistungen oder Verhaltensweisen von Mitarbeitenden nicht oder nur knapp den Anforderungen und Erwartungen des Arbeitgebers entsprechen. Qualifiziertes Schweigen scheint auch heute noch ein gängiges Mittel, um sich vor klaren Aussagen zu Mängeln zu drücken.
Ist das rechtlich haltbar? Entspricht das den Erwartungen an aussagekräftige Zeugnisse von künftigen Arbeitgebern und wie steht es um die Akzeptanz solcher Aussagen beim betroffenen Mitarbeitenden? Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, um den rechtlichen Anforderungen gerecht zu werden? Welche Chancen bieten sich für Arbeitgeber und Mitarbeitende beim Redigieren von wahren Zeugnissen?
Dies erfordert Sachkenntnis, Übung, Mut und Durchsetzungsvermögen von Personalfachleuten. Dieser Workshop vermittelt Ihnen die nötigen Impulse, Kenntnisse und Praxisübungen.

Zielgruppe
Personalfachleute, Personalverantwortliche und Führungskräfte

Inhalt
– Einstimmung in das Thema
– Refresher, Grundprinzipien und rechtliche Grundlagen des Arbeitszeugnisses
– Innerbetriebliche Voraussetzungen schaffen
– Formulieren von Zeugnissen
– Bearbeiten von anonymisierten Praxisfällen
– Hilfsmittel zur Zeugniserstellung
– Rechtsfälle: wie vorbeugen, wie verhalten

Arbeitsweise
Interaktive Referate, Einzel- und Gruppenarbeiten, Praxisfälle

Besonderes
Jeder Teilnehmer bringt einen anonymisierten Praxisfall einer schwierigen Zeugnis-Ausgangslage mit.

Preis
●CHF 320.– ●CHF 360.– ●CHF 400.–

Do, 5. November 2015
09.00 – 16.45 Uhr

Arbeitszeiterfassung

Leitung
Ursula Guggenbühl
prof. lic. iur. Rechtsanwältin

Jeder Betrieb hat die gesetzliche Pflicht, die Arbeitszeit seiner Mitarbeitenden zu erfassen. In der Praxis fehlt oft eine Arbeitszeit- und Leistungserfassung. Dem Mitarbeitenden wird damit sein Recht auf Dokumentation seiner effektiven Arbeitszeit verweigert. Dabei ist auch für die Unternehmung das Erfassen von Arbeitszeit Voraussetzung für die Optimierung und das Planen von Einsatzzeiten sowie die Wahl eines passenden Arbeitszeitmodells. Oft ist es der administrative Aufwand, der die Verantwortlichen von einer rechtlich korrekten Lösung abhält. Da die kantonalen Arbeitsinspektoren vermehrt kontrollieren, ob eine adäquate Arbeitszeiterfassung vorhanden ist, kann es sich ein Unternehmen nicht mehr leisten, auf eine solche zu verzichten.
Um die Bedürfnisse des Betriebes und die Vorgaben des Gesetzgebers optimal zu erfüllen, müssen die geleisteten Arbeitsstunden administrativ möglichst einfach erfasst werden. Pragmatische Lösungen sind möglich.

Ziel
Die Teilnehmenden kennen die gesetzliche Regelung rund um die Arbeitszeit und deren Erfassung. Sie können unterschiedliche Arbeitszeitmodelle und Möglichkeiten der Arbeitszeiterfassung gemessen an den Bedürfnissen ihres Betriebes konkret vergleichen. Sie können an konkreten Beispielen entscheiden, ob eine Tätigkeit in die Arbeitszeit fällt oder nicht. Sie sind in der Lage für ihren Betrieb eine pragmatische Lösung der Arbeitszeiterfassung zu wählen.

Zielgruppe
Personalverantwortliche, KMU-Manager, Vorgesetzte

Inhalt
– Arbeitszeit
– Rechtliche Anforderungen an die Arbeitszeiterfassung im Betrieb
– Arbeit im Zug und Zuhause
– Pausen und Ruhezeiten
– Tages-, Abend- und Nachtarbeitszeit
– Überstunden und Überzeit
– Freie Tage und Stunden
– Schichtbetrieb und Arbeit auf Abruf
– Ferien und Urlaub
– Arbeitszeitmodelle – Chancen und Risiken

Preis
●CHF 320.– ●CHF 360.– ●CHF 400.–

Di, 10. November 2015
09.00 – 16.45 Uhr

MwSt.-Refresher

in Zug!

Leitung
Raffaello Pietropaolo
MLaw, Senior Manager bei PWC

Per 01.01.2010 trat das neue Mehrwertsteuergesetz in Kraft. Das Gesetz enthält wichtige materielle Änderungen, welche bei der Abrechnung der Steuer zu beachten sind und es ergeben sich insbesondere Chancen, die es zu ergreifen gilt.

Ziel
Die Teilnehmenden erhalten einen strukturierten Überblick über die aktuellen Entwicklungen – insbesondere zum neuen Recht – und können das theoretisch vermittelte Wissen anhand von Praxisbeispielen nachvollziehen und direkt im Alltag einsetzen.

Zielgruppe
Dieses Seminar richtet sich an Personen, die sich mit der MwSt. in der Praxis befassen oder sich künftig damit befassen werden.

Inhalt
Die Gesetzesrevision: Umfang und Bedeutung, Erläuterungen zu den gängigen Grundbegriffen und deren Abgrenzung
Auswirkungen des neuen Gesetzes: Allgemeine Handhabung der MwSt. in der Buchhaltung, Erfahrung aus MwSt.-Revisionen: Wo liegen die Risiken? MwSt. und Immobilien: Vor- und Nachteile der Option (Vermietung, Kauf, Verkauf).

Preis
●CHF 350.– ●CHF 390.– ●CHF 430.–

Mi, 18. November 2015
09.00 – 16.45 Uhr

Reden. Eine Gebrauchsanleitung

Leitung
Mona Birchler
Redetrainerin

Eine gute Rede will vorbereitet sein. Dieses Seminar führt wie eine gute Gebrauchsanleitung Schritt für Schritt zum Ziel, nämlich spannend, kurz und strukturiert zu reden. Damit das Publikum zuhört und sich interessiert. Ob Powerpoint-Präsentation oder ein Dank: Jede Rede hat ihre eigenen Gesetze. Sie lernen Strukturen kennen, Stilmittel und Möglichkeiten für Inhalte, die Ihren Zuhörern im Gedächtnis bleiben und sie emotional berühren. Aus Ihrer Praxis für die Praxis.

Ziel
Die Teilnehmenden
– kennen die Grundregeln einer guten Rede
– können rhetorische Werkzeuge nutzen
– lernen, überzeugend und selbstbewusst aufzutreten

Zielgruppe
Alle, die Reden oder Präsentationen schreiben und halten

Inhalt
– Redestrukturen
– Unterschiede geschriebene/ gesprochene Sprache
– Bewusster Einsatz von Körper und Stimme
– Umgang mit Folien und anderen Medien
– Umgang mit persönlichen Angriffen
– Reden mit Leidenschaft – die Emotionen und ihre Wirkung

Arbeitsweise
Seminar mit Workshop-Charakter, Trainerinput und praktischen Übungen

Preis
●CHF 300.– ●CHF 340.– ●CHF 380.–

Fr, 20. November 2015
09.00 – 16.45 Uhr

Effizientes und lustvolles Zeitmanagement

Leitung
Susanne Mouret
Dipl. Erwachsenen-bildnerin HF, Beraterin

Die Anforderungen im kaufmännischen Alltag sind hoch. In kurzer Zeit muss viel geleistet werden. Gezielte Arbeitstechniken helfen, Effizienz und Wirksamkeit des eigenen Handelns zu steigern. Die technischen Möglichkeiten können nur in Übereinstimmung mit den persönlichen Talenten und Neigungen erfolgreich umgesetzt werden. In diesem Seminar entwickeln wir ein über die klassische Selbstorganisation hinausgehendes Entschleunigungsmanagement. Sie vollziehen einen Perspektivenwechsel und machen sich auf den Weg, Anforderungen und persönliche Ressourcen ins Gleichgewicht zu bringen. Der Lohn für die Arbeit heisst «Effizienz und Wirksamkeit statt Geschwindigkeit».

Ziel
Sie entwickeln Ideen für Ihr persönliches Entschleunigungsmanagement und entdecken neue Möglichkeiten zu mehr Effizienz und Ausgeglichenheit im Berufsalltag.

Zielgruppe
Alle, die ihre persönlichen Kompetenzen erweitern möchten

Preis
- ● für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
- ● für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
- ● für andere Personen

Inhalt

Entschleunigungsmanagement als Weiterentwicklung der klassischen Selbstorganisation, 1x1 des klassischen Zeitmanagements, 1x1 des Entschleunigungsmanagements, die Entdeckung der aktiven Langsamkeit, das Flow-Erlebnis, eigenen Zeit-Typ ermitteln, eigene Arbeitsstrategien entwickeln.

Arbeitsweise

Seminar mit Workshop-Charakter, Trainerinput und praktischen Übungen

Preis

●CHF 300.- ●CHF 340.- ●CHF 380.-

Preis

- für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
- für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
- für andere Personen

Mi, 25. November 2015
09.00 – 16.45 Uhr

Protokollführung

Leitung

Daniel L. Ambühl
eidg. dipl. Kaufmann K+A

Schritt für Schritt zum guten Protokoll: Protokollrahmen, Titel und Schluss, Verhandlungsteil, Begrüssung, Traktanden, Anträge, Beschlüsse und Wahlen, Korrekwturen und Kürzungen, Sprachübungen.

Ziel

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit einer zeitgerechten Protokolltechnik vertraut gemacht. Sie lernen die Arten von Protokollen kennen, werden auf die formalen Elemente aufmerksam gemacht und gewinnen dadurch Sicherheit.

Zielgruppe

Alle, die beruflich und privat Protokolle verfassen müssen.

Besonderes

Es werden ein Skript und ein Präsentationshandout abgegeben.

Preis

●CHF 300.- ●CHF 340.- ●CHF 380.-

Vorschau

Fr, 27. November 2015
09.00 – 16.45 Uhr
Lohn und Personalversicherungen

Preis

●CHF 300.- ●CHF 340.- ●CHF 380.-

Mo, 30. November 2015
09.00 – 16.45 Uhr
Briefe und Mails, die wirken
Aktuelle Korrespondenz

Preis

●CHF 300.- ●CHF 340.- ●CHF 380.-

Fr, 4. Dezember 2015
09.00 – 16.45 Uhr
Führung von Lernenden – eine besondere Aufgabe, Teil 1
Adoleszenz, Rollen, Regeln und Grenzen

Preis

●CHF 300.- ●CHF 340.- ●CHF 380.-

Di, 15. Dezember 2015
09.00 – 16.45 Uhr
Führung von Lernenden – eine besondere Aufgabe, Teil 2
Lösungsorientierte Kommunikation, Konfliktmanagement, Coaching

Preis

●CHF 300.- ●CHF 340.- ●CHF 380.-

Detaillierte Infos und direkte Anmeldung

www.kfmv-luzern.ch
Rubrik Seminare

Hinweis

Sämtliche Seminare, falls nichts anderes angegeben, finden in den folgenden Lokalitäten statt:

KV-Haus, Seminarraum (Parterre)
Frankenstrasse 4
6003 Luzern

Kaufmännisches
Bildungszentrum
Aabachstrasse 7
6300 Zug

In den Seminarkosten inbegriffen sind sämtliche Kursunterlagen sowie bei Tagesseminaren die Pausenerfrischungen und das Mittagessen mit Getränken.

Bei unentschuldigtem Fernbleiben oder Abmeldung innerhalb einer Woche vor Seminarbeginn sind die gesamten Seminarkosten zu entrichten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldetalon

Bitte über www.kfmv-luzern.ch anmelden oder Talon einsenden an:
Kaufmännischer Verband Luzern, Postfach 3166, 6002 Luzern.

Ich melde mich für folgendes Seminar an

- ☐ **Neue Rechtschreibung /** Dienstag, 1. September 2015, 18.00 – 21.00 Uhr
- ☐ **Professioneller Umgang mit Absenz und Arztzeugnis**
  Donnerstag, 3. September 2015, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **Selbstbewusst auftreten /** Montag, 14. September 2015, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **Smart Reading /** Donnerstag, 24. September 2015, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **Das Arbeitsverhältnis endet – Rechtsprobleme beginnen**
  Donnerstag, 22. Oktober 2015, 09.00 – 12.00 Uhr
- ☐ **Social Media Marketing – Follow me! /** Dienstag, 27. Oktober 2015, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **Schwierige Arbeitszeugnisse formulieren**
  Mittwoch, 28. Oktober 2015, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **Arbeitszeiterfassung /** Donnerstag, 5. November 2015, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **MwSt.-Refresher /** Dienstag, 10. November 2015, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **Reden. Eine Gebrauchsanleitung /** Mittwoch, 18. November 2015, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **Effizientes und lustvolles Zeitmanagement**
  Freitag, 20. November 2015, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **Protokollführung /** Mittwoch, 25. November 2015, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **Lohn und Personalversicherung /** Freitag, 27. November 2015, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **Biefe und Mails, die wirken /** Montag, 30. November 2015, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **Führung von Lernenden 1 /** Freitag, 4. Dezember 2015, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ **Führung von Lernenden 2 /** Dienstag, 15. Dezember 2015, 09.00 – 16.45 Uhr

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Telefon (tagsüber)

E-Mail

Arbeitgeber/-in und Adresse

Datum/Unterschrift

KV-Mitglied ☐ aktiv ☐ passiv/Firma ☐ kein Mitglied

Mittagessen vegetarisch ☐ ja ☐ nein

Rechnung an ☐ Privat ☐ Geschäft

Impressum

Erscheint viermal im Jahr,
Auflage 5700 Ex.

Herausgeber
Kaufmännischer Verband Luzern

Redaktion
Beat Schürmann

Adresse
Kaufmännischer Verband Luzern
Postfach 3166
6002 Luzern

Telefon 041 210 20 44
info@kfmv-luzern.ch
www.kfmv-luzern.ch

Postkonto 60-595-8

Realisation
Druckerei Odermatt AG, Dallenwil
www.dod.ch

Inserate
Kaufmännischer Verband Luzern

Abonnementspreise
NM CHF 20.– pro Jahr,
Einzelnummer CHF 5.–

RÖÖSLI AG

DECKENVERKLEIDUNGEN

Fugenlose Akustikdecke für den Wohnbereich

RÖÖSLI AG
DECKENVERKLEIDUNGEN

Röösli AG
Decken- & Wandverkleidung

Buzibachstrasse 20
6023 **Rothenburg**

Allmendstrasse 20
8320 **Fehraltorf**

www.akustikdecken.ch